

Aus Stadt und Umgebung.

Der Städtebauausschuss

in Mitteldeutschland.

Der Städtebauausschuss des Reichsverbandes... Der Städtebauausschuss des Reichsverbandes...

Der Stadtverordnetenversammlung

liegt für ihre nächste Sitzung am Montag, 13. Juni, abends 6 Uhr, folgende Tagesordnung vor: 1. Einführung eines unbedenklichen Magistratsmitgliedes; 2. Wahl des Schwärmannes für den 3. Bezirk; 3. Wunsch des Direktoriums des Bürgerausschusses...

Der Vorsitzende des Arbeitsnachweises.

Der städtische Arbeitsnachweisdirektor Daniel in Merseburg ist mit Zustimmung des Kreisbauausschusses des Landkreis Merseburg mit Wirkung vom 10. Juni 1927 als zum Vorsitzenden des öffentlichen Arbeitsnachweises Merseburg bestellt worden.

Offenlegung eines Fluchtlinienplanes.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 ist durch die Behörde der städtischen Körper-schaften ein neuer Fluchtlinienplan für die Obere Breitestraße und Straße „Borswert“ festgesetzt worden. Dieser Plan wird in der Zeit vom 10. Juni bis 10. Juli d. J. im Stadtbüreau öffentlich zur Einsicht offen gelegt. Einwendungen können während dieser Zeit angebracht werden.

Kinderfest 1927.

Eine Bitte an die Arbeiter. Um die Beteiligung der Arbeiter an dem am 4. Juli 1927 nachmittags 20 Uhr stattfindenden Kinderfest bei seinem Charakter als Volks- und Heimatfest zu gewährleisten, bittet den Magistrat...

Freundschaft Beziehungen zu Merseburg.

Zum 200jährigen Todestag (8. Juni 1927).

Wir kennen August Hermann Francke, den Universitätsprofessor und Pfarrer in Halle, den großen Missionar und Schulmann, den im Vertrauen auf Gott sein Werk begann und 1698 den Grundstein zum Waisenhaus legte. Wir kennen ihn als Botschafter, als Förderer der Mission, als vollstimmigen und erfolgreichsten Vertreter des Pietismus. Seine Schöpfung, die Franckeschen Stiftungen in Halle, sind in der ganzen Welt bekannt und haben tausende für den Lebensweg ausgerichtet. Um so mehr interessiert es uns, daß August Hermann Francke auch Beziehungen zu unserem lieben Merseburg hat. Sie werden nur unfernen bekannt sein. Wir wollen sie um Gedächtnis seines 200jährigen Todestages kennen lernen.

Der von Philipp Jacob Epener gegründete, das praktische Christentum betonende Pietismus fand in August Hermann Francke einen hochbedeutenden Vertreter. Der Pietismus belebte auch den in der evangelischen Kirche über ihren Schriftstücken einseitigen Missionarismus, und zwar auf dem Gebiet der inneren und äußeren Mission. Wie Francke in Halle für die innere Mission gearbeitet hat mit großem Erfolge, ist wohl bekannt. Seine Tätigkeit erstreckte sich aber auch auf andere Teile durch seine Schüler als Sendboten. In der äußeren Mission hat Francke hervorragenden Anteil an der Stiftung der von König Friedrich IV. von Dänemark geförderten Dänisch-Norddeutschen Mission 1709 in Trankebar an der Küste Comorandels. Francke sorgte für wichtige Missionare durch seinen Schüler Bartholomäus Ziegenbalg und dessen Freund Heinrich Plüschkau, nachdem der evangelische Bischof Bornemann von Seeland erklärt hatte, daß die dänischen Subalternen, die er „Frühlinge“ nannte, von ihm nicht ad hoc ausgesandt werden könnten.

August Hermann Franckes Arbeit auf dem Gebiet der inneren und äußeren Mission führt uns zu seinen Beziehungen zu Merseburg und anderen Stiftungs- und Missionarischen Orten, deren Kenntnis die dänischen Missionen-Stiftungen der Franckeschen Stiftungen in Halle verdankt, wo ich sehr freundliche Aufnahme fand. Zum Dank habe ich dem Herrn Pastor Plüschkau in Merseburg ein Schreiben mit dem Inhalt des Sommerheftes 1703 Ziegenbalgs Zustand eine Ortsbeschreibung erbeten, welche ihm Francke zeigen, daß er dabei auch einen kleinen Dienst im Reiche Gottes leisten konnte und verhoffentlich im Primitivglauben in Merseburg die Herzen des Pietismus brachten viel Leute. Wo ich eine Tür zu öffnen schien, wurde ein Zünger placiert, und wir es auch nur in einer Privatstellung. Die Hauslehrer in den ablichen Säulern und die Bräutlerchen in den Säulchen ließen eine Reihe von Briefen an den Herrschaften des Pietismus. So kam auch Ziegenbalg zur praktischen Tätigkeit durch August Hermann Francke als Bionier des Pietismus nach Merseburg 1703. Seine Aufgabe war, Kinder zu unterrichten. Es löst sich hier ein Bild vor uns. In Merseburg, wo er sich niederließ, wurde er als „Frühling“ genannt. In Merseburg, wo er sich niederließ, wurde er als „Frühling“ genannt. In Merseburg, wo er sich niederließ, wurde er als „Frühling“ genannt.

Merseburgs Fleischversorgung.

Ein Jahr städtischer Schlachthof. Die Arbeitsleistung der Eisfabrik.

Vielen ist der städtische Schlachthof nur dem Namen nach bekannt. Und doch hat er in der Zeit seines einjährigen Bestehens — am 1. April 1926 wurde er eröffnet — sich weitestgehende Verdienste im Hinblick auf die Erhaltung der Bevölkerung erworben. Im Rahmen der übrigen Betriebe nimmt der Schlachthof infolgedessen eine Sonderstellung ein, als er nicht nur den erworbenen Anfallungen geht, die Ueber-schüsse erbringen lassen. Selbstverständlich muß sich der Schlachthof aber selbst erhalten, einschließlich der Rücklagen für Erneuerungen und Verbesserungen.

Wenn man durch das Tor in der Weissenfeller Straße, das künftig von einem Förstner kontrolliert wird, eintritt, trifft man die in der gewöhnlichen Gebäude, die mit allen technischen Einrichtungen der Neuzeit versehen sind.

Die beiden Schlachthallen, die unter sich durch eine Verbindungshalle für die Unterteilung der anfallenden Lagen verbunden, sind in zwei Gruppen geteilt, eine für Rindfleisch und die andere für Schweinefleisch. Außerdem ist noch ein Pferde- und ein Ferkelschlachthaus für feuchterwürgtes Vieh vorhanden. Die beiden ersten Hallen sind unter sich durch eine Schwebelänge verbunden. Im Hinter- und vorderen Teil der Schlachthalle mit Bahnanfslüh, in denen das lebende Vieh bis zum Schlachtag aufbewahrt wird. Ueberall in sämtlichen Räumen herrscht peinlichste Sauberkeit und Ordnung.

Die Schlachthalle ist ab Montag und Dienstag im vorderen Teil des Betriebes. Der Leiter des Schlachthofes, Dr. Kemmler, hat die Aufgabe, erst das lebende, und dann das geschlachtete Vieh genau auf seine Beschaffenheit zu untersuchen. Was das für eine Arbeitsleistung bedeutet, zeigt die Zahl der geschlachteten Tiere.

Durchschnittlich werden im Merseburger Schlachthof in der Woche 160 bis 170 Schweine, 20 bis 25 Rinder und etwa 40 Kühe geschlachtet. Die Höchstzahl der Schlachtungen wurde in der Woche vor Pfingsten erreicht mit 227 Schweinen, 25 Rindern, 60 Kühen und 30 Schafen.

Das Rindvieh wird durch einen Schuhschneiderei getötet. Die Schweine werden unter Verwendung der Tierärztlichen Fakultät mit einem Schlauchbalken, der in das Gehirn eindringt, besänftigt und durch Narkose getötet. Sobald der Tod eingetreten ist, werden die Tiere ungenügend weiter bearbeitet. Sind die Tiere erledigt, dann kommt das Fleisch in die Kühl- und Gefrierräume, je nach ihrer Bestimmung. In den ausgedehnten Kellern der früheren Brauerei, die vorläufig laubert erhalten werden, haben die einzelnen Fleischer ihre Plätze.

Kühl- und Gefrierzellen, außerdem sind noch in einem anderen Raume Ferkelzellen eingerichtet. Hier wird das Fleisch in der richtigen Temperatur aufbewahrt und je nach Bedarf abgeholt.

Die Industrie und Arbeitgeber der Stadt und Umgebung im Einzelnen teil der städtischen Betriebe, soweit es möglich ist, die Betriebe von mittags an zu schließen.

Konferenz der Jugendpfleger.

Am Landeshauptmann Dübener Heide bei Dösen (Müde) findet Mittwoch, 15. Juni, nachm. 3 Uhr, eine Konferenz der Jugendpfleger. Erzieher, Mitglieder der Ortsausschüsse für Jugendpflege, Geistliche und Lehrer der Umgebung statt, zu der der Bezirksjugendpfleger einladet. Es wird verhandelt über das Thema: Gegenwärtiger Stand der

stehen Stiftungen in Halle verdankt, wo ich sehr freundliche Aufnahme fand. Zum Dank habe ich dem Herrn Pastor Plüschkau in Merseburg ein Schreiben mit dem Inhalt des Sommerheftes 1703 Ziegenbalgs Zustand eine Ortsbeschreibung erbeten, welche ihm Francke zeigen, daß er dabei auch einen kleinen Dienst im Reiche Gottes leisten konnte und verhoffentlich im Primitivglauben in Merseburg die Herzen des Pietismus brachten viel Leute. Wo ich eine Tür zu öffnen schien, wurde ein Zünger placiert, und wir es auch nur in einer Privatstellung. Die Hauslehrer in den ablichen Säulern und die Bräutlerchen in den Säulchen ließen eine Reihe von Briefen an den Herrschaften des Pietismus. So kam auch Ziegenbalg zur praktischen Tätigkeit durch August Hermann Francke als Bionier des Pietismus nach Merseburg 1703. Seine Aufgabe war, Kinder zu unterrichten. Es löst sich hier ein Bild vor uns. In Merseburg, wo er sich niederließ, wurde er als „Frühling“ genannt. In Merseburg, wo er sich niederließ, wurde er als „Frühling“ genannt. In Merseburg, wo er sich niederließ, wurde er als „Frühling“ genannt.

die Industrie und Arbeitgeber der Stadt und Umgebung im Einzelnen teil der städtischen Betriebe, soweit es möglich ist, die Betriebe von mittags an zu schließen.

ist so angelegt, daß es jederzeit weiter vergrößert und den Ansprüchen bei der dauernden Vergrößerung unserer Stadt gerecht werden kann. Der Schlachthof ist so eingerichtet, daß bei einer künftigen Vergrößerung der Eingangs- und Ausgangsstraßen keine Schwierigkeiten entstehen. Auch die Platzfrage, in der Mitte zwischen Leuna und dem eigentlichen Schlachthof gelöst, ist hier sehr glücklich gelöst.

Inmitten steht in Anspruch genommen wird, verdient der Beachtung:

Die Eisfabrik, die in der Lage ist, eine tägliche Menge von 100 3/4 Tausend herzustellen. Die Normalproduktionsleistung beträgt 50 Zentner. Bei der Hitzeperiode, wie sie in der vergangenen Woche herrschte, war die Nachfrage außerordentlich stark, so daß die Produktion Tag und Nacht befähigt wurde. Das Geschäft der Eisfabrik ist sehr erfolgreich, ist an Sauberkeit und in gesundheitlicher Hinsicht unübertroffen, und dem aus Fluß- und Teichwasser gewonnenen, von Bakterien durchsetzten Eis in jedem Falle vorzuziehen.

Die Freibank, die das bei der tierärztlichen Untersuchung als betingtauglich befunden und wieder zum Gemuthe brauchbar gemachte Fleisch ausgibt, und zwar zu einem Preise, der ungefähr die Hälfte des Marktpreises beträgt. Der Verkauf ist hier sehr lebhaft.

Das betingtaugliche Fleisch stammt von Tieren, die entweder mit Krankeitszeichen befallen sind, die durch den Genuß des toten Fleisches die menschliche Gesundheit gefährden würden, oder von Tieren, die bei der tierärztlichen Untersuchung als betingtauglich befunden waren. In beiden Fällen wird das Fleisch vor dem Verkauf getötet oder gepöfelt, damit die Krankeitserreger unbeschädigt gemacht werden. Das minderwertige Fleisch, das vor Verkauf nicht tierärztlich untersucht wurde, wird durch die tierärztliche Untersuchung geprüft. Krankeitszeichen und Mängel zeigen, wie Gelbsucht, Wässrigkeit, geringe Haltbarkeit, Unreinheit bei Kühen, geringen unangenehmen Geruch, Tuberkulose, die in der betreffenden Fleischpartie zu sehen ist, sind bei der tierärztlichen Untersuchung festgestellt. In beiden Fällen wird das Fleisch vor dem Verkauf getötet oder gepöfelt, damit die Krankeitserreger unbeschädigt gemacht werden. Das minderwertige Fleisch, das vor Verkauf nicht tierärztlich untersucht wurde, wird durch die tierärztliche Untersuchung geprüft. Krankeitszeichen und Mängel zeigen, wie Gelbsucht, Wässrigkeit, geringe Haltbarkeit, Unreinheit bei Kühen, geringen unangenehmen Geruch, Tuberkulose, die in der betreffenden Fleischpartie zu sehen ist, sind bei der tierärztlichen Untersuchung festgestellt. In beiden Fällen wird das Fleisch vor dem Verkauf getötet oder gepöfelt, damit die Krankeitserreger unbeschädigt gemacht werden.

Bei seiner Übernahme wurde der Merseburger Schlachthof als der beste der städtischen Betriebe der Mittelstädte des Reiches bezeichnet. Die Jugendpflege und Jugendbewegung. Neben ist willkommen und hat Gelegenheit, das schöne Land jenseits des Elbes zu besichtigen.

Sturmschäden. Der Sturm, der Mittwochnachmittag mit heftiger Gewalt einsetzte, hat mancherlei Schäden an Bäumen und Dächern angerichtet. Die Bäume wurden herabgerissen; manche Stämme waren mit gefällten Zweigen dicht befüllt. Auch die Dächer haben unter der Gewalt des Sturmes gelitten. Die schadhafte Stellen wurden wieder aufgerissen, Fingel- und Schieferstücke fielen auf die Straße.

die die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht.

die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht.

die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht.

die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht.

die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht. Die Hartmanns sind und wo sie wohnen. Sollte es jemand wissen, lo bitte ich um Nachricht.

und brauchen die Menschen in Gefahr. So mancher konnte sich durch einen klugen Sprung retten. Eine Frau wurde in der Leipziger Straße durch einen herabfallenden Ast nicht unerheblich am Kopfe verletzt. Auf dem Sportplatz hinter dem „Strandbühnen“ entzündete der Sturm einen alten Baum. Die Eisenbahnanlagen an dem Bahnhöferring nach den Blandenkerten wurden ebenfalls erheblich beschädigt.

Im Zeichen der Kriegerevereinstesse.

In der Verammlung der ehem. 7er am Mittwoch in der „Jugendburg“, die der Vorsitzende, Antonius 2314, mit herzlichem Begrüßungsreden eröffnete, wurden in der Hauptrede die gut verteilte Legung des Kriegerevereinstesse in Schaffitz und die Wiederherstellung der 7er in Torgau besprochen. Des Weiteren wurde auf das Kriegerevereinstesse in Torgau am 12. Juni, auf die Feier des Kriegerevereinstesse in Torgau am 19. Juni sowie auf die Kriegerevereinstesse in Torgau am 25. und 26. Juni in Quedlinburg hingewiesen.

Im Anlaß an die Mitteilung, daß eine Abordnung des Vereins an der Gedenkfeier des 100. Jahrestages teilnehmen wird, sprach ein Kamerad über die Geschichte des 10. Infanterieregiments. Im weiteren Verlauf der Verammlung wurde die Anschaffung von Anbindeplan erwogen.

Bahnbau Jöschken—Leipzig.

Beteiligung der Stadt Merseburg am Ausbau des Bahnhöfes Jöschken.

Der nächsten Stadtvorstandesversammlung liegt nachstehender Antrag zur Beschlußfassung vor: „Die Stadt Merseburg beteiligt sich an der gründenden Aktiengesellschaft zum Bau der Eisenbahnlinie Jöschken—Leipzig (Königs) am 23. November 1926 genehmigen, für die Stadt errechneten Anteil von 50 000 RM, um Erweiterung dieses Bahnhöfes noch weiter um den Betrag, der den Kosten für den Ausbau des Bahnhöfes Leusitz anteilig auf die Stadt entfällt, gesetzt auf rund 17 000 RM.“

In der Begründung heißt es: Am 17. Mai d. J. hat im Reichsverkehrsministerium in Berlin eine Vernehmung über den Bahnbau Jöschken—Leipzig stattgefunden. Dabei hat sich ergeben, daß die Bahn nur als Bahn des allgemeinen Verkehrs und nicht als Kleinbahn zu durchgeföhrt werden könne. Trotzdem nur Bahnen des allgemeinen Verkehrs grundsätzlich von der Reichsbahn aus eigenen Mitteln gebaut werden dürfen, erklärte jedoch der Vertreter der Reichsbahn-Gesellschaft, daß sie aus Mangel an Mitteln in den nächsten Jahren überhaupt nicht an die Durchführung des Baues denken könne. Der Vertreter der Interessenten dieses Bahnprojektes hat daraufhin vorgeschlagen, die Bahn, wie es für das Kleinbahnprojekt vorgesehen war, nur den Interessenten bauen zu lassen und zum Betrieb an die Reichsbahn-Gesellschaft zu verpachten. Die Mittel von 514 000 RM, die zur Einführung der Bahn in den Bahnhöf Leusitz erforderlich sind, glaubt die Reichsbahn-Gesellschaft ebenfalls nicht übernehmen zu können und schlägt deshalb vor, ihr das zum Bau der Bahn erforderliche Kapital zu leihen, und zwar 1 600 000 RM, zu 3 Prozent und 514 000 RM, zu 4—5 Prozent. Während der ersten fünf Jahre soll das Kapital nicht getilgt werden, von da ab aber mit 10 bis 20 p. S. Im übrigen sollen die anzunehmenden Kosten des Bahnbau, 514 000 RM, selbst zu übernehmen seine ermöglicht ist, da nämlich ein Teil dieser Summe für den Ausbau des Bahnhöfes Leusitz (sowie angewendet werden muß.

Auf Grund dieser Sachlage empfiehlt es sich, den auf die Stadt Merseburg entfallenden Anteil von 16 705 RM.

Einwilligung von Francke und hielt, von Ziegenbalg 1704 begünstigt, Anfang des Sommerheftes 1704 seinen Einzug in Merseburg. So war ein neues Band zwischen Francke und Merseburg geschaffen.

Es folgte eine stiftliche Familienarbeit der beiden Francke-Schüler Ziegenbalg und Christian von der Vinde in Merseburg. Es erinnert an neuezeitliche Erscheinungen, daß bei dem Unterricht der Kinder auch die Eltern angezogen wurden. Gern hätten beide Freunde noch recht lange in Merseburg zusammengelebt, aber Ziegenbalg ward Juli 1704 als Pionier des Pietismus nach Erfurt berufen und für Christian von der Vinde in Merseburg mußte sich ein Gefährte finden.

Sein Erfurt konnte Ziegenbalg nur kurze Zeit sein, da er dort wieder in das malum hydropicum verfiel. Es hatte also das liebe Merseburg nur so lange als er dort war, als Heilmittel gegen dies Uebel gewirkt. Er schrieb über sein Befinden nach Merseburg an Christian von der Vinde: „Das Uebel mit mir ist nicht abgerichtet über Merseburger Persönlichkeiten, in seiner lieben Heimat Plüschkau in Sadßen fand er treue Pflege und Heilung.“

Von August Hermann Francke, dem König Friedrich IV. von Dänemark für die ostindische Mission ausgesandten, ist Ziegenbalg und sein Freund Plüschkau ein Buch 1704 in Trankebar an der Küste Comorandels in Ostindien, wo sich ein reiches Feld der Tätigkeit eröffnete.

Um wieder zu den durch August Hermann Francke geschaffenen Beziehungen Ziegenbalgs zu Merseburg zu gelangen, wollen wir einige Jahre überbringen. Am 22. Oktober 1714 machte sich Ziegenbalg auf den Weg nach Europa, um dort Hilfe zu schaffen für seine Mission. Freundschaft Aufnahme fand er bei König Georg I. von England bei seinem Gönner König Friedrich IV. von Dänemark, die ihm zum Propst ernannte. König Georgs Gunst diente dazu, die erst feindlich gefürchtete Ostindische Kompanie gütlich zu stimmen. König Friedrich IV. ernannte ihn zu Trankebar päpstliche Oberarzt und die Erhebung des bisherigen Kommandanten

Aus der Heimat

Gegen die Beschaffung einer Schulfahne.

Edaritzberga. Die von der Regierung angeordnete Anschaffung einer Reichsfahne für die Schule wurde in der Schabtruppenversammlung erneut abgelehnt, und zwar einmal wegen der ungünstigen Finanzlage der Stadt und zum anderen, weil Edaritzberga noch nie eine Schulfahne besaßen hat.

Die neue Eisenbahnwerkstätte.

Dessau. Die umfangreichen Bauten der Eisenbahnreparaturwerkstätten am Bahnhof Dessau sind in den letzten Monaten fast gefördert worden und schließen jetzt ihrer Vollendung entgegen. Es werden in den Reparaturwerkstätten über 2000 Arbeiter Beschäftigung finden können. Wie es heißt, rechnet man damit, die Gesamtanlage am 1. Oktober in Betrieb zu nehmen. Auf der gegenüberliegenden Seite, auf dem Gelände neben dem Bahnhofsgebäude Dessau-Süd, werden ebenfalls eine größere Anzahl von Anlagen errichtet werden, in denen ein Teil der von der Reichsbahnreparaturwerkstätten beschäftigten Arbeiter und Angestellten Unterkunft finden sollen.

Schwarzweisses Frühstück.

Worbis. Hier war ein Mann der Befahrung des Bootes, der an der Mündung der Kleinen Elbe leicht eilig an der Arbeit, zwei Boote in der Uferstadt mit einem neuen Anstrich zu versehen. Am Ende war das Ende da: Er besaß kein Bier, und siehe, es war nur ein kleines Bier, das er wieder kaufte, trank er seinen Augen kann, denn von der Farbe war so gut wie nichts mehr zu sehen! Und wo war es geblieben? Die Uferländer, die gerade dabei waren, noch die letzte Elbe von Worbis zu befeuchten, waren die Kühe der dort weidenden Heerde, die aufsteigenden Geruch nach der Farbe gebunden und alles abgelenkt hatten. Ob die Kühe an jenem Tage schwarzwäises Milch geliefert haben, wird leider nicht berichtet.

Sturmshäden an Booten.

Schönebeck. Der Sturm am 2. Pfingstfesttag hat beträchtliche Schäden an den Booten, die unterwegs waren, verursacht. Bei Glinde wurden vier Boote des Schiffsverkehrs durch den hohen Wellengang umgeworfen, die in Quakenbrunn auf drei Schwimmern ausliefen. Ein Schiffebeder Seeboot wurde gegen einen Dampfer getrieben und erlitt Plankenschäden. Kurz vor Kolbitz wurde ein Seeboot in Worbis durch ein Seeboot, das nach es zur Werft transportiert werden mußte.

Wucherpreise eines Autofahrers.

Goslar. Aus gemeiner Geldgier heraus wird der Frau Kruppellos in Mifftrot gebracht. Das beweist wieder einmal ein Fall, der in Goslar seinen Ursprung hat. Ein von Hamburg in Goslar einführender Herr veräußerte den Zug nach Wernigerode. Kurz entfiel ihm nahm er ein Auto, um sein Ziel zu erreichen. Für diese Fahrt von Goslar nach Wernigerode wurden ihm 54 Mark berechnet, während 35 Mark der übliche Satz ist. Das bedeutet 19 Mark Wucherergewinn. Gegen solche geldgierigen Subjekte mußte die Polizei mit allergrößter Strenge einschreiten. Ihnen mußte auf der Stelle die Konzeption entzogen werden. Nicht nur der Reisende ist geschädigt, sondern auch die Allgemeinheit. Selbstverständlich wird der Fahrgast seinem Unmut über solche Weppepret

Das Glück überne Wurst.

Wort von Victor Sjowen. (Als Roman.) (Stadtdirektor verboten.) Dieser kleine unheimliche Unfahd gab aber den Anstoß zu einer Entwidlung der Dinge, wie sie niemand gekannt hätte. Dieser und noch ein anderer, obenjüngend voraussehbarer. Es ist nicht ganz leicht, jetzt die Ereignisse in der ganzen Reihenfolge, wie sie sich abspielten, zu erzählen, denn alles prägte sich in die enge Spanne weniger Minuten zusammen. Ellen hatte - dies muß erwähnt werden - ein ganzes Leben lang nicht daran gedacht, einen Gelegenheitsjob zu erproben, um sich - wenigstens vorübergehend - in den Besitz des Schicksals zu setzen, sich entschlossen, dann von ihm in ihrer Weise Gebrauch zu machen. Inzwischen war der Graf Gegenstand ihrer färdigen Aufmerksamkeit gewesen, und sie hatte jeden seiner Schritte beobachtet. Als er jetzt auf die Terrasse hinausgetreten war, benutzte sie den günstigen Augenblick und schloß in das Arbeitszimmer. Sie zog blühend die Tabe auf und sah dort oben auf veraltete Papiere, eine Anzahl mit Zeichnungen bedeckter Blätter. Kein Zweifel, daß sie den Grundplan in Händen hielt. Eilig nahm sie alles an sich, barg das Dokument in ihrem Kleid und wollte den Schloßpfad ihrer Tätigkeit jedoch wieder verlassen, als sie wie feigewundert feststellte: am Eingang stand der Graf. Er starrte sie mit aufgerissenen Augen an, dann schien er auf einmal zu begreifen und trat näher.

Ausdruck geben. Und dann heißt es natürlich: „Da jetzt ihr den teuren Drah, habt ihr nun noch Luft, singen zu lassen?“ Es muß Eichenblende des Sotterverbandes, Dringens Goslar, sein, den Pöbel an der Spitze des schlimmsten aller Umfänden herauszubekommen und ihn der wohlverdienten Strafe zuzuführen.

Tagung des VDA.

Goslar. Pfingstsonntag hatte die Stadt Goslar die zur Tagung des Vereins für das Deutschtum im Ausland erschienen etwa 80 Vereinstreue von einem Empfang eingeladen. Am Pfingstmontag fand im Reichsaal der Kaiserstraße der große Festakt statt, bei dem Oberbürgermeister Klinge in feiner Ansprache mitteilte, daß die Stadt Goslar eine

Straße nach dem Vortag Südtirols, Vogen, benennen würde, wofür der Vorsitzende des VDA, Freiherr von Wilsleben, dankte.

Der Festabend hielt der Universitätsprofessor Dr. Franz Richter über das Thema: „Deutscher Staat und deutsches Volk in den letzten Jahrhunderten.“ Der Proseß deutscher Staatsbildung seit dem Ausgange des sogenannten Mittelalters hat bei ganz anderen Verhältnissen als der Welt von Europa die Verwirklichung des Gedankens deutscher Einheit erwartet habe. Lange habe es an Klarheit über den Weg gefehlt. Nach diesem Sinne habe die Reichstagsidee ein deutsches Volk immer wieder zusammengeführt. Das Reich sei erhalten geblieben, und die gelangweilte Gesinnung liegt in unseren Herzen stärker denn je. Schärfer wie uns in dem Verein für das Deutschtum im Ausland, um die letzten Jahre der deutsche Zukunft, für den Sonntag, der unserm Volke bevorstehen mußte und bevorzugen werde.

In seinem Schlußwort sprach der Vorsitzende des VDA, Freiherr von Hünne, aus, daß in dem Gedächtnis der Zukunftsgewissheit aller Deutschen immer wieder zusammengeführt. Das Reich ist ein gemeinschaftlich von hundert Millionen zu bilden. Mit dem Deutschtum, das von den Bestrebungen gelungen wurde, hang der feierliche Akt aus.

Die Ratten im Hühnerstall.

Gerode. 36 kleine Ratten wurden nach dem Gärtnereifer Hofbauer, hier, von einer Ratten gebohrt und getötet. Man vermutete erst, die Tiere seien gekollert.

Kolonialer Jugendtag.

Nordhausen. In den Steinbergen bei Buchholz in der Nähe von Nordhausen fand dieser Tage ein vom Kolonialbund Deutscher Pfadfinder, der Jugendorganisation des Deutschen Kolonialvereins, Gesellschaft für nationale Siedlungs- und Auslandspolitik e. V., veranstalteter Bundestag statt.

55jährig nach einem Leben voll Arbeit.

Lettenberg. Die älteste Einwohnerin, Johanna Wagner, feierte ihren 55. Geburtstag. Am 2. Juni 1832 ist sie als Kind einer Arbeiterfamilie zu Lettenberg geboren. Sie lebt seit 1908 im Wismar. Die Jubilantin war in ihren Jungfrauenjahren Dienstmädchen bei einem alten Lehrer in Schiedungen und dann hier bei Kantor Wenzel in Lettenberg. Sie verlebte eine sehr bürftige Jugendzeit. In den Achtziger Jahren heiratete sie einen Mann, der ein Geschäft als Metzger und Brot garten als Lederbinder. Die Mutter unterer alten Müßiggängerin wurde 97½ Jahre alt. Ein Unfallschlag machte ihrem Leben ein Ende. Die Witwe lebte noch in der Wohnung mit ihrem Ehemann auf dem Rittergute und der Domäne im Dienste geblieben. Von ihren fünf Kindern lebten noch drei. 13 Enkel und 10 Urenkel freuen sich mit der Großmutter. Die alte Frau hat noch ein fröhliches Aussehen. Ihr Wesen ist gut und körperlich kräftig. Vor zornigen Jahr hat sie noch Ditteln für die Gänse gemeldet.

Die Preisfahne bei der Straßenbahn.

Wegeln. Die Wegelniger Straßenbahn, eines der teuersten Verkehrsunternehmen Deutschlands, will schon wieder Preisserhöhungen vornehmen. Hauptächlich ist es nach dem Vorhänge des Rats an die Stadtvorordneten darauf abgesehen die Fahrgastgebühren eine Kräftiger für sechs Fahrten, die jetzt eine Fahrt, soll in Zukunft mit 1.10 Mark bezahlt werden, ein Arbeitermonatlohn, die mit der Berechnung auf 12 Fahrten bisher 1.40 Mark betrug, soll mit 1.50 Mark bezahlt werden und ein weit größerer Ausdehnung der Fahrberechtigung 26 Mark abhilt, und hier bisher 30 Mark), soll nach dem Ratsvorhänge 33 Mark einbringen. Begründet werden die Forderungen mit notwendig gewordenen Lohnsteigerungen. Es ist damit zu rechnen, daß dieser Plan der Preissteigerung auf erheblichen Widerstand in Stadtvorordnetenkollegium stoßen wird.

Stilles Schweinefutter.

Wienhausen. Eine Frau in Scholle hat in ihrem Garten eine Blume, die sie nicht kannte. Die Frau glaubte, es sei die Schwarzwurzel, denn sie sah ein gutes Grünkraut für die Schweine. Sie gab das Kraut den Schweinen ins Futter. Am anderen Morgen hatten die Schweine nicht gefressen, alle drei waren krank. Später starben zwei, das dritte wohl man am Leben zu erhalten. Jetzt hat es sich herausgestellt, daß es sich um den „Hengenden Fingerhut“ handelt.

Vorgehischlicher Hirsch.

Wiesle. Der Gutsbesitzer Arur Franke hatte das Glück, in seiner Kirschgarte das vollständige Geheiß eines vorhinflutenden Kirschgärtchens bloßgelegt. Die Krone ist noch gut erhalten. Sie hat einen Umfang, der unsere heute lebenden Hirscharten um das Doppelte übertrifft. Sie war in kaum zweiwöchentlich Meter Tiefe eingebettet in großen Kirschenstamm. Die Eigentümerin über den Fund in Kenntnis doch hofft das Kirschgärtchen in Ruhe zu lassen und den Hirschen auf natürlichem Wege zu gelangen.

Erhebung des Bezirksjugenpflegers.

Naumburg. Auf dem Weinigt Steinmeister bei Naumburg wird gegenwärtig ein Erholungsheim für die Jugend errichtet, mit dem auch eine Jugendherberge verbunden werden soll. Ende Juni findet die feierliche Einweihung statt, umsoviel das Heim zu Ehren des Bezirksjugenpflegers, Subintendant Karl Semprecht, den Namen „Vater Semprecht-Heim“ führen.

Habe Univeritätsgebühren für Kriegsteilnehmer.

Jena. Nach einem Anschlag am Schwanen Brett der Univerität Jena werden mit Genehmigung des thüringischen Ministeriums für Volkserziehung den in Jena studierenden Kriegsteilnehmern auf Antrag die Gebühren bis zu 50 Prozent erlassen. Es kommen jedoch nur solche Gebühren in Frage, die in die Univeritätskasse fließen.

Amadori. (Unser Kirchlein) zerfällt einer neuen Schmid. Der hiesige Königin-Luise-Bund hat ein von Rüstlerhand geklassenes Fenster gestiftet: es stellt in farbenprächtigen Bildern Christus als Lehrer dar, dem die zu seinen Füßen hockende Maria von Bethanien in Beratung lauscht. Das Fenster wurde am ersten Pfingstfesttage von Superintendent Strauß eingeweiht, der in seiner Predigt dem Königin-Luise-Bund herzlichsten Dank sagte und die symbolische Bedeutung des Bildes hinwies.

Ellen hat ziemlich verdrattet, aber ihre Augen

manderten raslos in der Runde. „Das ist ein hübsches Bild“, sagte sie, „ich hätte es gern.“ „Lächeln Sie doch“, sagte er, „das ist ein hübsches Bild.“ „Lächeln Sie doch“, sagte er, „das ist ein hübsches Bild.“ „Lächeln Sie doch“, sagte er, „das ist ein hübsches Bild.“

Der Regisseur meinte ein wenig verdratt.

„Nun hübsch kommt! Hat er mir es über genommen?“ Und dann mit souveräner Würdigkeit: „Nun wenn schon. Sagen Sie mal, liebes Fräulein, geht es, daß wir den Apparat in eine Dackelkette einbauen? Wir müssen nämlich mal von oben aufnehmen. Deshalb bin ich eigentlich 'teingekommen.' „Lassen Sie sich nicht im geringsten stören“, sagte Ellen, „und was das andere betrifft, - sie wies nach nebenan -, so dürfte das Maßwerk nicht so groß sein.“

Der Flug ins Ungewisse.

Ellen war sich klar, daß jetzt keine Zeit verloren gehen durfte. Sie betriet mit Luce, den sie, ohne Rücksicht auf sich selbst und ohne etwas zu befehlen, kurz in alles einweihete, was zu tun sei. „Der alte Diener nahm ihre Schlüssel mit Kopf schütteln, mit schmerzlichen Blick und die er konnte sich nicht darüber beruhigen, daß er sich so sehr hätte irreführen lassen und von seinem Schicksal, auf dem er sich viel zugute hielt, getäuscht worden war.“

Delitzsch. (Ein Regenbalm von n.225 Mark Länge) wurde auf dem Kognegeld des Herrn Otto Wendte, hier, gefunden. Wansleben. (Der Gafhof „Zum Seebad“) hat seinen Besitzer gewechselt. Er wird jetzt von Herrn Henze betrieblacht. Niernberg. (Rietervereinsgruppen) feiert. Am 12. Juni d. J. findet hier ein Rietervereinsgruppenfest statt. Rämnen. (Aussau und weitere Spezialisierung der Kreisberufsschule.) Die Berufsschulpflicht für Jugendliche bis zum 17. bzw. 18. Lebensjahre wird im Saalekreis nunmehr auch auf das weibliche Geschlecht ausgedehnt. Dabur wird in Rämnen die Einrichtung von vier Mädchenklassen erforderlich. Den hiesigen weiblichen Lehrkräften für Metallarbeiter wird eine dritte zugefügt, außerdem wird eine besondere Gärtnerklasse gebildet.

Geologische Landesausnahme.

Geologische Landesausnahme. (Geologische Landesausnahme) wird in diesem Jahre in den Kreisen Wansleben, Bernburg und Köthen geologische Untersuchungen ausführen lassen. Zu den Teilnehmern sind der Landesgeologe Prof. Dr. Wiegner und der Geologe Dr. Wobstried beauftragt worden. Bernburg. (Der Mitteldeutsche Krantassenverband) Sitz Delitzsch, (Unterverband des Reichsverbandes der Deutschen Landkrantentafeln und des Gesamtverbandes der Krantentafeln Deutschlands) veranstaltet hier seine diesjährige Mitgliederversammlung unter dem Vorsitz des Kreisvorsitzers Dr. jur. v. Richter. Der Vorsitz übertrifft alle Verbandskrantentafeln, der Oberverwaltungsämter und der Krantentafeln, der Arbeitervereinigungen nahmen an den umfangreichen Verhandlungen teil. Erwähnt werden hier die Referate des Reichsverbandes der Deutschen Landkrantentafeln über die Neuwahlen in den Organen der Krantentafeln, des Vorhanges über die Krantentafeln Deutschlands über die in Aussicht genommenen Veränderungen der Reichsvereinsorganisation.

Wandorf (Calbe). (Die Reichen lichten sich.)

Wandorf (Calbe). (Die Reichen lichten sich.) Von unsern Veteranen ist schon viele der einer gut großen Armee überleben worden. Der Schärfer Eduard Kerstler, ein treuer Soldat und lieber Kamerad seiner alten Freunde, wurde Pfingsten unter zahlreicher Beteiligung des Landwehrcorps und des Stabsfeldmarschallers letzten Ruhe befehlet. Eine Ehrenpolze lösch man über das Grab.

Wandorf (Calbe). (Ringreiten.)

Wandorf (Calbe). (Ringreiten.) Eine alte schöne Dorfstele ist das Ring- oder Hüttenring. Wie alljährlich zu Pfingsten fand auch in diesem Jahr das Fest des Hüttenringereitens statt. Mehrere auswärtige Vereine waren erschienen, so daß sich ein feierlicher Zug gebildet hatte und Pferde zum Umzug über den Dorf in Bewegung kamen. Den 1. Preis trug Reitkammer der Gefährlicher Döbel vom Schmiedischen Gutshof erringen.

Wandorf (Calbe). (Diemenbrand.)

Wandorf (Calbe). (Diemenbrand.) Nachts brannte der Strohdamm des Landwirts Richard Heit hier ab.

Stalberg (Harz). (Kurpark.)

Stalberg (Harz). (Kurpark.) Unter Beteiligung von Magistratsmitgliedern und Vertretern der Stadtvorordneten (sowie des Vorstandes vom Verkehrsverein) übergab Bürgermeister Hoppenheimer die städtische Bestattung des früheren Bismarckischen Berg, der Öffentlichkeit als Kurpark von der Höhe des neuen Kurparks genötigt man einen wundervollen Blick auf das Schloß und auf einen Teil der Stadt.

Handels- und Wertschriften-Zeitung

Halleche Effekten- und Wechselbank A.-G. in Halle.

Die getragene Generalversammlung der Hallecher Effekten- und Wechselbank A.-G. beschloß, nach § 420 des Handelsgesetzbuchs und Aufhebung von 1067 RM. an den Vorstandsmitgliedern 2500 RM. an neue Rechnung vorzutragen. Ferner beschloß man, das Aktienkapital von 200000 auf 400000 RM. zu erhöhen. Die neuen Aktien werden im Wert von 111 1/2 RM. angeboten, die bisherigen Aktien zu 111 1/2 RM. 1927. Da die Aktienmehrheit der Gesellschaft ein anderes Geschäft erhalten hat, trat der alte Aufsichtsrat zurück und es wurde ein neuer gewählt, nämlich Kaufmann Rudolf Surtz (Vorsitz), Kaufmann Christian Drewes (Beizugs), Emilius Dr. Hermann Dr. (Beizugs), Kaufmann Dr. Rüdiger (Vorsitz) und Kaufmann Carl Jörn (Vorsitz).

Ammerdorfer Papierfabrik A.-G.

In verschiedenen Zeitungen ist die Rede davon, daß die Gesellschaft eine größere Betriebsvermehrung plant, u. a. die Aufstellung einer neuen Papiermaschine. In Zusammenhang hiermit soll eine Erhöhung des Aktienkapitals in Aussicht genommen sein. Wie wir auf Anfrage von der Direktion hören, steht die Verwirklichung fern, auch wird man nicht die Erwartung hegen, daß diese nicht eintreten werden.

Deutsche Solvay-Werke A.-G. Domburg.

Die zur belgischen Solvay-Gruppe gehörende, im Aktienkapital von 171,111 RM. arbeitende Gesellschaft schloß das Geschäftsjahr 1926 glänzend ab und hat 3 1/2 % ab. Die Gesamtgewinnanteile nach Abzug aller Gewinnaufschlag der verschiedenen Werke und der Abschreibungen, die im einzelnen sämtlich in ihrer Höhe nicht angegeben werden, stellen sich im Berichtsjahr auf 1,43 (8,11) Mill. RM. Demgegenüber erforderten (Gehalts-)leistungen der Zentrale ebenfalls 1,43 (1,77) Mill. RM., so daß ein Reingewinn nicht verbleibt. Im Vorjahr wurde ein Reingewinn von 1,111 Mill. RM. ausgewiesen, aus dem eine Dividende von 3 % vorläufig verteilt wurde, während ein Rest von 120,000 RM. vorgetragen werden konnte. Die Dividenden sind von 7,42 im Vorjahr auf 9,72 Mill. RM., Kasse, Wechsel, Effekten, Beteiligungen von 1,34 auf 1,81 Mill. RM. gestiegen, während Waren von 9,26 auf 8,45 Mill. RM. zurückgegangen sind. Auch die Kreditoren sind fast gestiegen. Neu erweist eine Prüfung für zweifelhafte Forderungen und Verbindlichkeiten mit 2,16 Mill. RM.

AGG. - Dr. Paul Meyer.

Von der AGG., die seit einiger Zeit bekanntlich Schreiber der Reichswehr besitzt, hat Dr. Paul Meyer, ein Mitglied des Aufsichtsrates, die Umwandlung des AGG. in eine Aktiengesellschaft mit 100 RM. AGG. für die 3 1/2 % Dividendenberechtigung per 1926/27 auf 140 Reichsmark Dr. Paul Meyer-Aktien, dividendenberechtigt für 1927 und folgende Jahre, gemacht. Das Umwandlungsbeleg ist einmütig bis zum 24. Juni 1927 befreit.

J. G. Farbenindustrie A.-G. - Aufsichtsrat.

Aufsichtsrat der J. G. Farbenindustrie in Frankfurt a. M. und der Deutschen Luftfahrt, Berlin, ist ein Sonderabkommen über den Lufttransportvertrag zustande gekommen. Dieses erste wichtige Abkommen der deutschen Kongresse zur systematischen Ausnutzung des schnellsten Transportmittels ist in der Form getroffen, daß für 3 1/2 % verpflichtet, eine gewisse Menge von Gütern in einem bestimmten Zeitraum zum Lufttransport aufzugeben, wogegen sich die Luftlinie zur Bewilligung eines ermäßigten Frachtpreises bereit erklärt hat. Bei dem ungenutzten Umfang des Geschäftsbereiches der J. G. Farbenindustrie in der Nordpolregion bedingter Produkte nicht man dem Unternehmen eine große Bedeutung. Der erste umfangreiche Lufttransport von chemischen Produkten wurde kürzlich getätigt durch hannoverschen Lappus-Epibemie wertvoll, wobei auf

dem Aufzuge von Frankfurt nach Hannover 16 Rufen mit Serum transportiert wurden.

Englischer Goldabbau nach Deutschland.

Die Goldminen Großbritanniens belief sich in den ersten 11 Monaten abgelaufenen Jahres auf 69,77 Tsd. Die Goldausfuhr nach Deutschland belief sich in der Berichtsjahre auf 486,049 Tsd., wovon 229,668 Tsd. nach Deutschland verschifft wurden.

Reinigte Thüringische Salinen A.-G. vormals Glanzfelder Salinen in Chemnitz.

Die Reinigte Thüringische Salinen A.-G. vormals Glanzfelder Salinen in Chemnitz, die am 27. Juni laufenden Jahres die Generalversammlung beschloß, den nach angelegtem Abzug der Steuern und des Vortrages aus dem Berichtsjahre den Gewinn von rund 800 RM. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gesellschaft bezieht somit wieder dividendenlos.

W. W. W. Papierfabrik A.G. in Kranich, Thür.

Der Aufsichtsrat der W. W. W. Papierfabrik A.G. in Kranich, Thür., hat am 27. Juni 1927 eine Beschlusseckung von 6764 RM. für die neue Wohnung vorgetragen werden, es gelang nicht eine Dividende zur Verteilung. Die W. W. W. Papierfabrik A.G. in Kranich, Thür., hat am 27. Juni 1927 eine Beschlusseckung von 6764 RM. für die neue Wohnung vorgetragen werden, es gelang nicht eine Dividende zur Verteilung. Die W. W. W. Papierfabrik A.G. in Kranich, Thür., hat am 27. Juni 1927 eine Beschlusseckung von 6764 RM. für die neue Wohnung vorgetragen werden, es gelang nicht eine Dividende zur Verteilung.

Berliner Schachbühnenmarkt vom 8. Juni.

Auftrieb: 1120 Kinder, darunter 184 Mädchen, 300 Buben, 546 Mädchen und Buben, reiner 1229 Kinder, 7436 Schach, 6000 Schach, 143 Schachbühnen. Preis für 60 Rappen Schachbühnen in W. W. W. Schach: 1. Klasse 60-65, 2. Klasse 60-65, 3. Klasse 60-65, 4. Klasse 60-65, 5. Klasse 60-65, 6. Klasse 60-65, 7. Klasse 60-65, 8. Klasse 60-65, 9. Klasse 60-65, 10. Klasse 60-65, 11. Klasse 60-65, 12. Klasse 60-65, 13. Klasse 60-65, 14. Klasse 60-65, 15. Klasse 60-65, 16. Klasse 60-65, 17. Klasse 60-65, 18. Klasse 60-65, 19. Klasse 60-65, 20. Klasse 60-65, 21. Klasse 60-65, 22. Klasse 60-65, 23. Klasse 60-65, 24. Klasse 60-65, 25. Klasse 60-65, 26. Klasse 60-65, 27. Klasse 60-65, 28. Klasse 60-65, 29. Klasse 60-65, 30. Klasse 60-65, 31. Klasse 60-65, 32. Klasse 60-65, 33. Klasse 60-65, 34. Klasse 60-65, 35. Klasse 60-65, 36. Klasse 60-65, 37. Klasse 60-65, 38. Klasse 60-65, 39. Klasse 60-65, 40. Klasse 60-65, 41. Klasse 60-65, 42. Klasse 60-65, 43. Klasse 60-65, 44. Klasse 60-65, 45. Klasse 60-65, 46. Klasse 60-65, 47. Klasse 60-65, 48. Klasse 60-65, 49. Klasse 60-65, 50. Klasse 60-65, 51. Klasse 60-65, 52. Klasse 60-65, 53. Klasse 60-65, 54. Klasse 60-65, 55. Klasse 60-65, 56. Klasse 60-65, 57. Klasse 60-65, 58. Klasse 60-65, 59. Klasse 60-65, 60. Klasse 60-65, 61. Klasse 60-65, 62. Klasse 60-65, 63. Klasse 60-65, 64. Klasse 60-65, 65. Klasse 60-65, 66. Klasse 60-65, 67. Klasse 60-65, 68. Klasse 60-65, 69. Klasse 60-65, 70. Klasse 60-65, 71. Klasse 60-65, 72. Klasse 60-65, 73. Klasse 60-65, 74. Klasse 60-65, 75. Klasse 60-65, 76. Klasse 60-65, 77. Klasse 60-65, 78. Klasse 60-65, 79. Klasse 60-65, 80. Klasse 60-65, 81. Klasse 60-65, 82. Klasse 60-65, 83. Klasse 60-65, 84. Klasse 60-65, 85. Klasse 60-65, 86. Klasse 60-65, 87. Klasse 60-65, 88. Klasse 60-65, 89. Klasse 60-65, 90. Klasse 60-65, 91. Klasse 60-65, 92. Klasse 60-65, 93. Klasse 60-65, 94. Klasse 60-65, 95. Klasse 60-65, 96. Klasse 60-65, 97. Klasse 60-65, 98. Klasse 60-65, 99. Klasse 60-65, 100. Klasse 60-65, 101. Klasse 60-65, 102. Klasse 60-65, 103. Klasse 60-65, 104. Klasse 60-65, 105. Klasse 60-65, 106. Klasse 60-65, 107. Klasse 60-65, 108. Klasse 60-65, 109. Klasse 60-65, 110. Klasse 60-65, 111. Klasse 60-65, 112. Klasse 60-65, 113. Klasse 60-65, 114. Klasse 60-65, 115. Klasse 60-65, 116. Klasse 60-65, 117. Klasse 60-65, 118. Klasse 60-65, 119. Klasse 60-65, 120. Klasse 60-65, 121. Klasse 60-65, 122. Klasse 60-65, 123. Klasse 60-65, 124. Klasse 60-65, 125. Klasse 60-65, 126. Klasse 60-65, 127. Klasse 60-65, 128. Klasse 60-65, 129. Klasse 60-65, 130. Klasse 60-65, 131. Klasse 60-65, 132. Klasse 60-65, 133. Klasse 60-65, 134. Klasse 60-65, 135. Klasse 60-65, 136. Klasse 60-65, 137. Klasse 60-65, 138. Klasse 60-65, 139. Klasse 60-65, 140. Klasse 60-65, 141. Klasse 60-65, 142. Klasse 60-65, 143. Klasse 60-65, 144. Klasse 60-65, 145. Klasse 60-65, 146. Klasse 60-65, 147. Klasse 60-65, 148. Klasse 60-65, 149. Klasse 60-65, 150. Klasse 60-65, 151. Klasse 60-65, 152. Klasse 60-65, 153. Klasse 60-65, 154. Klasse 60-65, 155. Klasse 60-65, 156. Klasse 60-65, 157. Klasse 60-65, 158. Klasse 60-65, 159. Klasse 60-65, 160. Klasse 60-65, 161. Klasse 60-65, 162. Klasse 60-65, 163. Klasse 60-65, 164. Klasse 60-65, 165. Klasse 60-65, 166. Klasse 60-65, 167. Klasse 60-65, 168. Klasse 60-65, 169. Klasse 60-65, 170. Klasse 60-65, 171. Klasse 60-65, 172. Klasse 60-65, 173. Klasse 60-65, 174. Klasse 60-65, 175. Klasse 60-65, 176. Klasse 60-65, 177. Klasse 60-65, 178. Klasse 60-65, 179. Klasse 60-65, 180. Klasse 60-65, 181. Klasse 60-65, 182. Klasse 60-65, 183. Klasse 60-65, 184. Klasse 60-65, 185. Klasse 60-65, 186. Klasse 60-65, 187. Klasse 60-65, 188. Klasse 60-65, 189. Klasse 60-65, 190. Klasse 60-65, 191. Klasse 60-65, 192. Klasse 60-65, 193. Klasse 60-65, 194. Klasse 60-65, 195. Klasse 60-65, 196. Klasse 60-65, 197. Klasse 60-65, 198. Klasse 60-65, 199. Klasse 60-65, 200. Klasse 60-65, 201. Klasse 60-65, 202. Klasse 60-65, 203. Klasse 60-65, 204. Klasse 60-65, 205. Klasse 60-65, 206. Klasse 60-65, 207. Klasse 60-65, 208. Klasse 60-65, 209. Klasse 60-65, 210. Klasse 60-65, 211. Klasse 60-65, 212. Klasse 60-65, 213. Klasse 60-65, 214. Klasse 60-65, 215. Klasse 60-65, 216. Klasse 60-65, 217. Klasse 60-65, 218. Klasse 60-65, 219. Klasse 60-65, 220. Klasse 60-65, 221. Klasse 60-65, 222. Klasse 60-65, 223. Klasse 60-65, 224. Klasse 60-65, 225. Klasse 60-65, 226. Klasse 60-65, 227. Klasse 60-65, 228. Klasse 60-65, 229. Klasse 60-65, 230. Klasse 60-65, 231. Klasse 60-65, 232. Klasse 60-65, 233. Klasse 60-65, 234. Klasse 60-65, 235. Klasse 60-65, 236. Klasse 60-65, 237. Klasse 60-65, 238. Klasse 60-65, 239. Klasse 60-65, 240. Klasse 60-65, 241. Klasse 60-65, 242. Klasse 60-65, 243. Klasse 60-65, 244. Klasse 60-65, 245. Klasse 60-65, 246. Klasse 60-65, 247. Klasse 60-65, 248. Klasse 60-65, 249. Klasse 60-65, 250. Klasse 60-65, 251. Klasse 60-65, 252. Klasse 60-65, 253. Klasse 60-65, 254. Klasse 60-65, 255. Klasse 60-65, 256. Klasse 60-65, 257. Klasse 60-65, 258. Klasse 60-65, 259. Klasse 60-65, 260. Klasse 60-65, 261. Klasse 60-65, 262. Klasse 60-65, 263. Klasse 60-65, 264. Klasse 60-65, 265. Klasse 60-65, 266. Klasse 60-65, 267. Klasse 60-65, 268. Klasse 60-65, 269. Klasse 60-65, 270. Klasse 60-65, 271. Klasse 60-65, 272. Klasse 60-65, 273. Klasse 60-65, 274. Klasse 60-65, 275. Klasse 60-65, 276. Klasse 60-65, 277. Klasse 60-65, 278. Klasse 60-65, 279. Klasse 60-65, 280. Klasse 60-65, 281. Klasse 60-65, 282. Klasse 60-65, 283. Klasse 60-65, 284. Klasse 60-65, 285. Klasse 60-65, 286. Klasse 60-65, 287. Klasse 60-65, 288. Klasse 60-65, 289. Klasse 60-65, 290. Klasse 60-65, 291. Klasse 60-65, 292. Klasse 60-65, 293. Klasse 60-65, 294. Klasse 60-65, 295. Klasse 60-65, 296. Klasse 60-65, 297. Klasse 60-65, 298. Klasse 60-65, 299. Klasse 60-65, 300. Klasse 60-65, 301. Klasse 60-65, 302. Klasse 60-65, 303. Klasse 60-65, 304. Klasse 60-65, 305. Klasse 60-65, 306. Klasse 60-65, 307. Klasse 60-65, 308. Klasse 60-65, 309. Klasse 60-65, 310. Klasse 60-65, 311. Klasse 60-65, 312. Klasse 60-65, 313. Klasse 60-65, 314. Klasse 60-65, 315. Klasse 60-65, 316. Klasse 60-65, 317. Klasse 60-65, 318. Klasse 60-65, 319. Klasse 60-65, 320. Klasse 60-65, 321. Klasse 60-65, 322. Klasse 60-65, 323. Klasse 60-65, 324. Klasse 60-65, 325. Klasse 60-65, 326. Klasse 60-65, 327. Klasse 60-65, 328. Klasse 60-65, 329. Klasse 60-65, 330. Klasse 60-65, 331. Klasse 60-65, 332. Klasse 60-65, 333. Klasse 60-65, 334. Klasse 60-65, 335. Klasse 60-65, 336. Klasse 60-65, 337. Klasse 60-65, 338. Klasse 60-65, 339. Klasse 60-65, 340. Klasse 60-65, 341. Klasse 60-65, 342. Klasse 60-65, 343. Klasse 60-65, 344. Klasse 60-65, 345. Klasse 60-65, 346. Klasse 60-65, 347. Klasse 60-65, 348. Klasse 60-65, 349. Klasse 60-65, 350. Klasse 60-65, 351. Klasse 60-65, 352. Klasse 60-65, 353. Klasse 60-65, 354. Klasse 60-65, 355. Klasse 60-65, 356. Klasse 60-65, 357. Klasse 60-65, 358. Klasse 60-65, 359. Klasse 60-65, 360. Klasse 60-65, 361. Klasse 60-65, 362. Klasse 60-65, 363. Klasse 60-65, 364. Klasse 60-65, 365. Klasse 60-65, 366. Klasse 60-65, 367. Klasse 60-65, 368. Klasse 60-65, 369. Klasse 60-65, 370. Klasse 60-65, 371. Klasse 60-65, 372. Klasse 60-65, 373. Klasse 60-65, 374. Klasse 60-65, 375. Klasse 60-65, 376. Klasse 60-65, 377. Klasse 60-65, 378. Klasse 60-65, 379. Klasse 60-65, 380. Klasse 60-65, 381. Klasse 60-65, 382. Klasse 60-65, 383. Klasse 60-65, 384. Klasse 60-65, 385. Klasse 60-65, 386. Klasse 60-65, 387. Klasse 60-65, 388. Klasse 60-65, 389. Klasse 60-65, 390. Klasse 60-65, 391. Klasse 60-65, 392. Klasse 60-65, 393. Klasse 60-65, 394. Klasse 60-65, 395. Klasse 60-65, 396. Klasse 60-65, 397. Klasse 60-65, 398. Klasse 60-65, 399. Klasse 60-65, 400. Klasse 60-65, 401. Klasse 60-65, 402. Klasse 60-65, 403. Klasse 60-65, 404. Klasse 60-65, 405. Klasse 60-65, 406. Klasse 60-65, 407. Klasse 60-65, 408. Klasse 60-65, 409. Klasse 60-65, 410. Klasse 60-65, 411. Klasse 60-65, 412. Klasse 60-65, 413. Klasse 60-65, 414. Klasse 60-65, 415. Klasse 60-65, 416. Klasse 60-65, 417. Klasse 60-65, 418. Klasse 60-65, 419. Klasse 60-65, 420. Klasse 60-65, 421. Klasse 60-65, 422. Klasse 60-65, 423. Klasse 60-65, 424. Klasse 60-65, 425. Klasse 60-65, 426. Klasse 60-65, 427. Klasse 60-65, 428. Klasse 60-65, 429. Klasse 60-65, 430. Klasse 60-65, 431. Klasse 60-65, 432. Klasse 60-65, 433. Klasse 60-65, 434. Klasse 60-65, 435. Klasse 60-65, 436. Klasse 60-65, 437. Klasse 60-65, 438. Klasse 60-65, 439. Klasse 60-65, 440. Klasse 60-65, 441. Klasse 60-65, 442. Klasse 60-65, 443. Klasse 60-65, 444. Klasse 60-65, 445. Klasse 60-65, 446. Klasse 60-65, 447. Klasse 60-65, 448. Klasse 60-65, 449. Klasse 60-65, 450. Klasse 60-65, 451. Klasse 60-65, 452. Klasse 60-65, 453. Klasse 60-65, 454. Klasse 60-65, 455. Klasse 60-65, 456. Klasse 60-65, 457. Klasse 60-65, 458. Klasse 60-65, 459. Klasse 60-65, 460. Klasse 60-65, 461. Klasse 60-65, 462. Klasse 60-65, 463. Klasse 60-65, 464. Klasse 60-65, 465. Klasse 60-65, 466. Klasse 60-65, 467. Klasse 60-65, 468. Klasse 60-65, 469. Klasse 60-65, 470. Klasse 60-65, 471. Klasse 60-65, 472. Klasse 60-65, 473. Klasse 60-65, 474. Klasse 60-65, 475. Klasse 60-65, 476. Klasse 60-65, 477. Klasse 60-65, 478. Klasse 60-65, 479. Klasse 60-65, 480. Klasse 60-65, 481. Klasse 60-65, 482. Klasse 60-65, 483. Klasse 60-65, 484. Klasse 60-65, 485. Klasse 60-65, 486. Klasse 60-65, 487. Klasse 60-65, 488. Klasse 60-65, 489. Klasse 60-65, 490. Klasse 60-65, 491. Klasse 60-65, 492. Klasse 60-65, 493. Klasse 60-65, 494. Klasse 60-65, 495. Klasse 60-65, 496. Klasse 60-65, 497. Klasse 60-65, 498. Klasse 60-65, 499. Klasse 60-65, 500. Klasse 60-65, 501. Klasse 60-65, 502. Klasse 60-65, 503. Klasse 60-65, 504. Klasse 60-65, 505. Klasse 60-65, 506. Klasse 60-65, 507. Klasse 60-65, 508. Klasse 60-65, 509. Klasse 60-65, 510. Klasse 60-65, 511. Klasse 60-65, 512. Klasse 60-65, 513. Klasse 60-65, 514. Klasse 60-65, 515. Klasse 60-65, 516. Klasse 60-65, 517. Klasse 60-65, 518. Klasse 60-65, 519. Klasse 60-65, 520. Klasse 60-65, 521. Klasse 60-65, 522. Klasse 60-65, 523. Klasse 60-65, 524. Klasse 60-65, 525. Klasse 60-65, 526. Klasse 60-65, 527. Klasse 60-65, 528. Klasse 60-65, 529. Klasse 60-65, 530. Klasse 60-65, 531. Klasse 60-65, 532. Klasse 60-65, 533. Klasse 60-65, 534. Klasse 60-65, 535. Klasse 60-65, 536. Klasse 60-65, 537. Klasse 60-65, 538. Klasse 60-65, 539. Klasse 60-65, 540. Klasse 60-65, 541. Klasse 60-65, 542. Klasse 60-65, 543. Klasse 60-65, 544. Klasse 60-65, 545. Klasse 60-65, 546. Klasse 60-65, 547. Klasse 60-65, 548. Klasse 60-65, 549. Klasse 60-65, 550. Klasse 60-65, 551. Klasse 60-65, 552. Klasse 60-65, 553. Klasse 60-65, 554. Klasse 60-65, 555. Klasse 60-65, 556. Klasse 60-65, 557. Klasse 60-65, 558. Klasse 60-65, 559. Klasse 60-65, 560. Klasse 60-65, 561. Klasse 60-65, 562. Klasse 60-65, 563. Klasse 60-65, 564. Klasse 60-65, 565. Klasse 60-65, 566. Klasse 60-65, 567. Klasse 60-65, 568. Klasse 60-65, 569. Klasse 60-65, 570. Klasse 60-65, 571. Klasse 60-65, 572. Klasse 60-65, 573. Klasse 60-65, 574. Klasse 60-65, 575. Klasse 60-65, 576. Klasse 60-65, 577. Klasse 60-65, 578. Klasse 60-65, 579. Klasse 60-65, 580. Klasse 60-65, 581. Klasse 60-65, 582. Klasse 60-65, 583. Klasse 60-65, 584. Klasse 60-65, 585. Klasse 60-65, 586. Klasse 60-65, 587. Klasse 60-65, 588. Klasse 60-65, 589. Klasse 60-65, 590. Klasse 60-65, 591. Klasse 60-65, 592. Klasse 60-65, 593. Klasse 60-65, 594. Klasse 60-65, 595. Klasse 60-65, 596. Klasse 60-65, 597. Klasse 60-65, 598. Klasse 60-65, 599. Klasse 60-65, 600. Klasse 60-65, 601. Klasse 60-65, 602. Klasse 60-65, 603. Klasse 60-65, 604. Klasse 60-65, 605. Klasse 60-65, 606. Klasse 60-65, 607. Klasse 60-65, 608. Klasse 60-65, 609. Klasse 60-65, 610. Klasse 60-65, 611. Klasse 60-65, 612. Klasse 60-65, 613. Klasse 60-65, 614. Klasse 60-65, 615. Klasse 60-65, 616. Klasse 60-65, 617. Klasse 60-65, 618. Klasse 60-65, 619. Klasse 60-65, 620. Klasse 60-65, 621. Klasse 60-65, 622. Klasse 60-65, 623. Klasse 60-65, 624. Klasse 60-65, 625. Klasse 60-65, 626. Klasse 60-65, 627. Klasse 60-65, 628. Klasse 60-65, 629. Klasse 60-65, 630. Klasse 60-65, 631. Klasse 60-65, 632. Klasse 60-65, 633. Klasse 60-65, 634. Klasse 60-65, 635. Klasse 60-65, 636. Klasse 60-65, 637. Klasse 60-65, 638. Klasse 60-65, 639. Klasse 60-65, 640. Klasse 60-65, 641. Klasse 60-65, 642. Klasse 60-65, 643. Klasse 60-65, 644. Klasse 60-65, 645. Klasse 60-65, 646. Klasse 60-65, 647. Klasse 60-65, 648. Klasse 60-65, 649. Klasse 60-65, 650. Klasse 60-65, 651. Klasse 60-65, 652. Klasse 60-65, 653. Klasse 60-65, 654. Klasse 60-65, 655. Klasse 60-65, 656. Klasse 60-65, 657. Klasse 60-65, 658. Klasse 60-65, 659. Klasse 60-65, 660. Klasse 60-65, 661. Klasse 60-65, 662. Klasse 60-65, 663. Klasse 60-65, 664. Klasse 60-65, 665. Klasse 60-65, 666. Klasse 60-65, 667. Klasse 60-65, 668. Klasse 60-65, 669. Klasse 60-65, 670. Klasse 60-65, 671. Klasse 60-65, 672. Klasse 60-65, 673. Klasse 60-65, 674. Klasse 60-65, 675. Klasse 60-65, 676. Klasse 60-65, 677. Klasse 60-65, 678. Klasse 60-65, 679. Klasse 60-65, 680. Klasse 60-65, 681. Klasse 60-65, 682. Klasse 60-65, 683. Klasse 60-65, 684. Klasse 60-65, 685. Klasse 60-65, 686. Klasse 60-65, 687. Klasse 60-65, 688. Klasse 60-65, 689. Klasse 60-65, 690. Klasse 60-65, 691. Klasse 60-65, 692. Klasse 60-65, 693. Klasse 60-65, 694. Klasse 60-65, 695. Klasse 60-65, 696. Klasse 60-65, 697. Klasse 60-65, 698. Klasse 60-65, 699. Klasse 60-65, 700. Klasse 60-65, 701. Klasse 60-65, 702. Klasse 60-65, 703. Klasse 60-65, 704. Klasse 60-65, 705. Klasse 60-65, 706. Klasse 60-65, 707. Klasse 60-65, 708. Klasse 60-65, 709. Klasse 60-65, 710. Klasse 60-65, 711. Klasse 60-65, 712. Klasse 60-65, 713. Klasse 60-65, 714. Klasse 60-65, 715. Klasse 60-65, 716. Klasse 60-65, 717. Klasse 60-65, 718. Klasse 60-65, 719. Klasse 60-65, 720. Klasse 60-65, 721. Klasse 60-65, 722. Klasse 60-65, 723. Klasse 60-65, 724. Klasse 60-65, 725. Klasse 60-65, 726. Klasse 60-65, 727. Klasse 60-65, 728. Klasse 60-65, 729. Klasse 60-65, 730. Klasse 60-65, 731. Klasse 60-65, 732. Klasse 60-65, 733. Klasse 60-65, 734. Klasse 60-65, 735. Klasse 60-65, 736. Klasse 60-65, 737. Klasse 60-65, 738. Klasse 60-65, 739. Klasse 60-65, 740. Klasse 60-65, 741. Klasse 60-65, 742. Klasse 60-65, 743. Klasse 60-65, 744. Klasse 60-65, 745. Klasse 60-65, 746. Klasse 60-65, 747. Klasse 60-65, 748. Klasse 60-65, 749. Klasse 60-65, 750. Klasse 60-65, 751. Klasse 60-65, 752. Klasse 60-65, 753. Klasse 60-65, 754. Klasse 60-65, 755. Klasse 60-65, 756. Klasse 60-65, 757. Klasse 60-65, 758. Klasse 60-65, 759. Klasse 60-65, 760. Klasse 60-65, 761. Klasse 60-65, 762. Klasse 60-65, 763. Klasse 60-65, 764. Klasse 60-65, 765. Klasse 60-65, 766. Klasse 60-65, 767. Klasse 60-65, 768. Klasse 60-65, 769. Klasse 60-65, 770. Klasse 60-65, 771. Klasse 60-65, 772. Klasse 60-65, 773. Klasse 60-65, 774. Klasse 60-65, 775. Klasse 60-65, 776. Klasse 60-65, 777. Klasse 60-65, 778. Klasse 60-65, 779. Klasse 60-65, 780. Klasse 60-65, 781. Klasse 60-65, 782. Klasse 60-65, 783. Klasse 60-65, 784. Klasse 60-65, 785. Klasse 60-65, 786. Klasse 60-65, 787. Klasse 60-65, 788. Klasse 60-65, 789

Erfolgreiche Operation an einem Löwen.

Der Werberlöwe, der während einer Vorstellung im Circus Gleich in Trauburg...

Den Mann im Streit erschossen.

Eine furchtbare Szene spielte sich am Dienstag abend in einem Saale in Henkollin ab...

Am Abendung Chamberlins beizuwohnen.

Auf dem Seimwege gerieten sie wieder in Streit. Hierauf war Frau Fintz ihrem Mann auch vor...

Zwei Fälle von Hoffrantheit.

Nach amtlicher Mitteilung sind am 3. Juni zum erstenmal im laufenden Jahre zwei Fälle von Hoffrantheit aufgetreten...

Die Gewitterschäden in Oberösterreich.

Die namentlich vorliegenden Nachrichten über die schweren Gewitter, die am Freitagsonntag...

Eine neue Zählmaschine für Papier- und Hartgeld.

Dem Studierenden an der Technischen Hochschule zu Nürnberg, Ludwig Eißlander...

Chamberlins Einzug in Berlin.



Berlin hat sich durch das taatslange verabschiedete Warten auf den Ozeanflieger Chamberlin und den ersten Passagier eines Ozeanfliegers, Levin...

Gruß der deutschen Flieger an Chamberlin.

Im Namen der deutschen Flieger ließ gestern morgen in Berlin der Ring der Flieger, die Vereinigung der Flieger der alten deutschen Luftstreitkräfte...

Glückwunsch des Vereins deutscher Ingenieure.

Aus Anlaß des Ozeanfluges hat der Verein Deutscher Ingenieure an die American Society of Mechanical Engineers folgendes Telegramm gerichtet...

Chamberlin nach Prag eingeladen.

Der amerikanische Gesandte in Prag, Einstein, hat sich nach Berlin mit der Bitte gemeldet, daß der Ozeanflieger Chamberlin Prag besuchen möge...

Chamberlin fliegt nach Wien und Paris.

Wie Berlin berichtet, erklärte Chamberlin, daß er die Einladung der Stadt Wien anzunehmen gelaube.

Der Berliner Korrespondent des 'Echo de Paris' hatte eine Unterredung mit Chamberlin und Levin.

Chamberlin brachte die Sprache auf Kungesser und Colt und erklärte, er habe das klare Wetter dazu benutzt, an der Küste von Newfoundland sehr niedrig zu fliegen...

Warum mußte Chamberlin notlanden?

Der Chefkonstrukteur der 'Bellanca'-Flugzeugfirmen äußerte sich über das Mißgeschick Chamberlins bei seinem Fluge über Deutschland...

Neue Pläne Chamberlins.

Chamberlin tritt den Rückflug nach Amerika erst nach dem 20. Juni an. Dem Berliner Reporter der 'Reuporter' 'Sun' erklärte Chamberlin...

Wach der Vater Levin's kommt nach Deutschland.

Nachdem die Gattinnen der beiden fähigen Ozeanüberquerer Chamberlin und Levin sich bereits auf dem Lloyd-Dampfer 'Berlin' eingeschifft haben...

Unterstellungen eines Berliner Armenvorstehers.

Die in der letzten Zeit mehrfach veröffentlichten Unterstellungen von Armenvorstehern sind wieder um einen neuen Fall vermehrt worden...

Bei den regelmäßig stattfindenden Revisionen hat die Kaffe des Wohlfahrts-Kommissions-Vorstehers...

Daraufhin wurde sofort ein Revisor mit dem Auftrag abgeordnet, die 200 Mark von Kirshnid...

Ein Motorradfahrer auf den Hörnern einer Kuh.

Bei St. Etienne in Frankreich verfuhr ein Motorradfahrer durch eine Herde Kühe zu fahren...

Ein dritter Transoceanflug?

Nach einer Meldung aus Newport bereitet Kommandant Byrd einen dritten transatlantischen Flug vor...

Wilkins Polarflug gescheitert.

Wie Kenner meldet, hat Wilkins seinen Flug in die unbefahenen antarktischen Gegenden Alaskas aufgegeben...

Tragischer Zwischenfall bei den Lissaboner Empfangsfeierlichkeiten.

Während eines Tees, den Admiral Komman anlässlich der Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren des deutschen Gesandten in Lissabon...

Durch herabfallende Gepäckstücke verletzt.

Bei der Einfahrt des aus Heringsdorf kommenden Elzuges trafen bei der Einfahrt in den Haltepunkt...

Späte Auffassung eines Mordes.

Unter suchungen im Hüner Hof land nach einer Hamburger Meldung, ein Fortkäufer in 5 Mrk. Tasse...

Neue Ueberschwemmungskatastrophe in Amerika.

Nach Meldungen aus New Orleans sind in den Staaten Missouri und Illinois erneut weite Gebiete überschwemmt worden...

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Grid of small advertisements including: Offene Stellen, 2 Mädchen, Hausgrundstück, Dezimalwaage, Kaufgesuche, Reispferd, 12 Kühen, 500C Mark, Sandwirt, Einheits, Hausmädchen, Grundstücksverkauf, Gitarre-Piano, 20 Zentner Heu, Käufgesuche, Reispferd, 12 Kühen, 500C Mark, Sandwirt, Einheits.

